



KITA Paradiso

Sandblatte 11
6026 Rain
kita.paradiso@jennyscience.ch
www.kita-paradiso-rain.ch

Willkommensdossier KITA Paradiso

Inhaltsverzeichnis

1. «met gspändli d'wält entdecke»	2
2. Unsere Grundsätze	2
3. Organisationsstruktur	2
4. Aufnahmebedingungen	3
5. Tarife	3
6. Räumlichkeiten	4
7. Öffnungszeiten und Betriebsferien	4
8. Tagesablauf, Bring- und Abholzeiten	4
9. Mahlzeiten / Ernährung	5
10. Krankheit / Unfall	5
11. Körperhygiene in der Kita	6
12. Kleidung / persönliche Gegenstände	6
13. Freispiel	7
14. Geführte Aktivitäten	7
15. Rituale	7
16. Zusammenarbeit mit den Eltern	7
17. Hortbetreuung	8
18. Abwesenheiten	9
19. Austritt / Kündigung	9



1. «met gspändli d'wält entdecke»

Unsere Kindertagesstätte in Rain steht für Kinderbetreuung für berufstätige Eltern im Raum Rain. Unser Ziel ist es, individuelle, den Bedürfnissen angepasste Betreuungsangebote zu entwickeln und anzubieten, die einem hohen Qualitätsstandard entsprechen. Die uns anvertrauten Kinder sollen möglichst ganzheitlich gefördert werden ohne Zwang und mit positiven Erlebnissen.

Wir betreuen alle Kinder, unabhängig religiöser und politischer Herkunft ab drei Monaten bis und mit der ersten Klasse.

Wir sind finanziell unabhängig, autonom und haben eine transparente und faire Preispolitik.

2. Unsere Grundsätze

Wir haben folgende Grundsätze:

- Die Vereinbarkeit zwischen Familie, Beruf und Ausbildung soll durch unser Angebot möglich sein.
- Wir bieten professionelle, liebevolle und herzliche Betreuung durch qualifiziertes und engagiertes Personal.
- Geborgenheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Kinder stehen im Zentrum.
- Jedes Kind ist ein Individuum.
- Wir verstehen uns als Vorbilder.
- Wir gestalten ein harmonisches und positives Umfeld.
- Wir zeigen Qualitätsbewusstsein auf allen Unternehmensebenen und in allen Funktionen.
- Unsere Pädagogik richtet sich nach den Grundsätzen des Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (2016), welche das Wohl und die Rechte der Kinder in den Mittelpunkt stellt und an wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtet sind.
- Unsere Tagesstätte hat eine einzigartige Einrichtung mit den neusten Standards und pädagogischen Grundsätzen.
- Die Infrastruktur ist vorbildlich gepflegt und entspricht höchsten hygienischen Standards.
- Die Kinder erhalten eine ausgewogene, regionale und saisonale Ernährung.
- Im Innenbereich sowie in der Natur und auf dem Bauernhof, steht den Kindern ein breites Erlebnisangebot zur Verfügung.
- Die Eltern erhalten eine professionelle Dienstleistung, inklusive Flexibilität und Entlastung.
- Wir sind ein Lehrbetrieb und fördern den Nachwuchs unserer Berufsgruppe

3. Organisationsstruktur

Die Kindertagesstätte ist der Firma Jenny Science AG, Rain unterstellt. Die Jenny Science ist eine Aktiengesellschaft. Zweck der Firma ist die Entwicklung, Produktion und Vertrieb von medizinischen Laborgeräten sowie industrielle elektronische und elektrotechnische Produkte, sowie Beteiligungen, Erwerb und Veräusserung von Liegenschaften.

Die Kindertagesstätte wurde primär für die Mitarbeitenden der Jenny Science gegründet und nun für die Bevölkerung in Rain und Umgebung ausgeweitet.



4. Aufnahmebedingungen

Die Kindertagesstätte betreut Kinder ab drei Monaten bis und mit der ersten Klasse. Bei einem ausführlichen Gespräch werden die Betreuungszeiten besprochen und mittels Vertragsbedingungen und allgemeinen Bedingungen zum Betreuungsvertrag (ABV) geltend gemacht. Die Eltern verpflichten sich somit zur Einhaltung der vereinbarten Betreuungszeiten.

Um dem Kind eine gewisse Beständigkeit in der Gruppe zu ermöglichen, empfehlen wir aus pädagogischer Sicht eine Mindestanwesenheit von einem ganzen Tag oder zwei Halbtagen pro Woche.

Die Kindertagesstätte ist politisch sowie konfessionell neutral und steht allen Nationalitäten offen. Vorrang haben die Kinder von eigenen Mitarbeitern der Jenny Science AG. Integration und Toleranz gegenüber allen Menschen ist uns wichtig.

5. Tarife

KITA	Kinder über 18 Monate	Kinder unter 18 Monate
Ganztagesbetreuung	CHF 115.00	CHF 125.00
Halbtagesbetreuung mit Mittagessen	CHF 70.00	CHF 80.00
Halbtagesbetreuung ohne Mittagessen	CHF 60.00	CHF 70.00
Eingewöhnungsphase	CHF 250.00	CHF 250.00

Die Betreuungskosten werden mittels einer Monatspauschale abgegolten, welche wie folgt berechnet wird: Tagestarif x Anzahl Tage pro Woche x 4.25 (51KW / 12Mt). Abmeldungen wie bei Krankheit oder andere Abwesenheiten werden nicht berücksichtigt.

Hort	Preise
7.00 Uhr bis Schulbeginn	CHF 15.00
Mittagessen	CHF 20.00
Nachmittag mit Mittagessen ohne Schule	CHF 70.00
Nachmittag mit Mittagessen mit Schule	CHF 50.00
Wegbegleitung pro Weg	CHF 7.00

Die Hortbetreuungskosten werden mittels einer Monatspauschale abgegolten, welche wie folgt berechnet wird: Tagestarif x Anzahl Tage pro Woche x 3.15 (38SW / 12Mt). Abmeldungen wie bei Krankheit oder andere Abwesenheiten werden nicht berücksichtigt.



6. Räumlichkeiten

Die Räume sind so strukturiert, dass sich die Kinder in verschiedenen Gruppen-Konstellationen aufhalten können. Sie werden übersichtlich, themenorientiert und kindgerecht gestaltet. Die Kinder dürfen sich im Raum frei bewegen. Die Spielangebote und Räume ermöglichen entwicklungsangemessene Aktivitäten für verschiedene Altersstufen. In der Tagesstätte gibt es Rückzugsräume in denen die Kinder auch ihre Mittagsruhe halten und sich entspannen können.

Der benachbarte Bauernhof, welcher in 5 Gehminuten erreichbar ist, wird ebenfalls für Aktivitäten in der Natur genutzt. Dies dient zur Abwechslung und fördert das Bewusstsein zur wertvollen Natur.

7. Öffnungszeiten und Betriebsferien

- Montag bis Freitag von 07:00 – 18:00 Uhr
- An offiziellen Feiertagen des Kantons Luzern bleibt die Tagesstätte geschlossen.
- Die Kindertagesstätte bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Ansonsten gibt es keine Betriebsferien.

8. Tagesablauf, Bring- und Abholzeiten

Die Kinder werden zwischen 07:00 und 08:30 Uhr, 11:00 und 11:15 Uhr (Modul Nachmittag mit Mittagessen) bzw. 12:30 und 13:00 (Modul Nachmittag ohne Mittagessen), von den Eltern gebracht.

Während des Morgens findet ein Begrüssungsritual statt (sobald die Gruppe vollzählig ist), bei dem jedes Kind in der Gruppe begrüsst und sein Foto auf eine Fotowand geheftet wird. Anschliessend werden Tagesablauf und Aktivitäten mit den Kindern besprochen. Der Morgen besteht aus dem Aufenthalt im Freien, geführte Aktivitäten und / oder Freispiel.

Das gemeinsame Mittagessen findet zwischen 11:00 und 12:00 Uhr statt. Kinder die nur Modul vormittags ohne Mittagessen die Tagesstätte besuchen, werden zwischen 11:00 und 11:15 Uhr abgeholt. Kinder die vormittags (mit Mittagessen) die Tagesstätte besuchen, werden von 12:30 bis 13:00 Uhr abgeholt. Nach dem Mittagessen haben die Kinder die Gelegenheit, sich auszuruhen, zu schlafen oder einer ruhigen Beschäftigung nachzugehen.

Der Nachmittag besteht wiederum aus dem Aufenthalt im Freien, geführten Aktivitäten und / oder Freispiel. Zwischen 15:00 und 16:00 Uhr findet ein gemeinsames Zvieri statt.

Morgens und nachmittags wird mindestens eine Freispielsequenz angeboten. Diese wird ergänzt durch geleitete Aktivitäten (z.B. Bewegungsparcours, Bastelsequenz, Singen / Musizieren, Spaziergang usw.). Mindestens einmal pro Tag findet ein Aufenthalt draussen statt.

Die Kinder werden in den Ablauf mit einbezogen. Sie dürfen bei der Planung und Umsetzung von Aktivitäten mitwirken und mitbestimmen.



Von 17:00 bis 18:00 Uhr werden die Kinder von den Eltern abgeholt. Falls das Kind früher abgeholt werden soll oder wenn man verhindert ist und jemand anders das Kind abholt, bitten wir um eine Mitteilung. Wir geben die Kinder keinen uns fremden oder unbekannten Personen mit.

9. Mahlzeiten / Ernährung

Zu einer gesunden Entwicklung gehört eine ausgewogene Ernährung. Gemeinsame Mahlzeiten bieten einen Ort der Kommunikation, der Sozialisation und des Lernens.

Die Kinder erhalten je nach Betreuungsvariante folgende Verpflegung:

- Frühstück
 - Znüni
 - Mittagessen
 - Zvieri
-
- a) Die Tagesstätte bereitet fast alle Mahlzeiten selbst zu, zweimal in der Woche bekommen wir das Mittagessen vom Firmenrestaurant La Terrassa.
 - b) Schoppennahrung wird von den Eltern mitgebracht (Muttermilch, Milchpulver).
 - c) Den Kindern steht jederzeit ungesüsster Tee und Wasser zur Verfügung.
 - d) Bei der Menüplanung wird auf saisonale und regionale Produkte geachtet.
 - e) Der Menüplan für die aktuelle Woche ist für die Eltern sichtbar aufgehängt.
 - f) Intoleranzen, Allergien oder spezielle Ernährungsformen werden berücksichtigt und Alternativen angeboten.
 - g) Während gemeinsamen Mahlzeiten wird eine positive Atmosphäre gestaltet.
 - h) Das Essverhalten der Kinder wird vom Betreuungspersonal beobachtet und rapportiert.

Die Kinder werden während der Mahlzeiten motiviert, vom gesamten Angebot zu probieren. Kinder, die dennoch nicht probieren wollen, müssen dies auch nicht! Die Kinder entscheiden, ob und was sie mögen oder nicht. Ebenso entscheiden sie, wann sie satt sind und müssen nicht aufessen. Auch nicht, wenn sie sich offensichtlich zu viel geschöpft haben.

Die Kinder schöpfen ihre Portionen selber und giessen ihr Getränk selber ein. Die Betreuungspersonen dürfen die Kinder dabei unterstützen.

10. Krankheit / Unfall

Krankheiten gehören zur Entwicklung dazu, beeinträchtigen aber zum Teil das Wohlbefinden des Kindes stark. Bei der Entscheidung, ob ein Kind trotz Krankheit in die Tagesstätte gehen kann oder nicht sind folgende Gesichtspunkte bedeutend:

- Fieber nicht über 38 Grad Celsius und mind. 1 Tag fieberfrei
- Allgemeinzustand und Wohlbefinden des Kindes
- Potentielle Gefahr für andere Kinder und Mitarbeitende
- Das Ansteckungsrisiko



Grundsätzlich sollte aber ein krankes Kind zu Hause betreut werden. Die Leitung entscheidet aufgrund der oben genannten Gründe, ob es zumutbar ist, dass ein Kind in die Tagesstätte darf oder nicht. Wird das Kind während der Betreuungszeit krank, werden die Erziehungsberechtigten umgehend benachrichtigt. Im Interesse des Kindes werden die Eltern gebeten, das Kind baldmöglichst abzuholen. Das Betreuungspersonal verabreicht den Kindern nur nach ausdrücklicher Anweisung der Eltern Medikamente. Im Notfall ist das Personal berechtigt, das Kind zum Arzt oder ins Spital zu bringen. Die Kosten dafür tragen die Eltern. Ansteckende Krankheiten in der Familie oder Nachbarschaft müssen der Leitung unverzüglich gemeldet werden. Die Leitung informiert die Eltern an der Infowand über ansteckende Krankheiten. Bei Abwesenheit eines Kindes aufgrund von Krankheit oder eines Unfalls wird die Tagespauschale aufrechterhalten.

11. Körperhygiene in der Kita

Die Körperhygiene ist vor allem wichtig, um Krankheiten wie Infektionen, Hautkrankheiten oder Karies zu vermeiden. Deshalb gehört regelmässiges Zähneputzen und Händewaschen zu unserem selbstverständlichen Tagesablauf in der Kita. Schon die Jüngsten bekommen ihre Zahnbürste in die Hand und üben spielerisch mit.

Wickelkinder werden regelmässig und zusätzlich nach Bedarf gewickelt. Dabei respektieren wir ihre Intimsphäre, indem nur dem Kind vertraute Personen das Wickeln übernehmen. Bei älteren Kindern achten wir darauf, dass sie nach dem Toilettengang die Hände waschen.

Unsere MitarbeiterInnen begleiten die Kinder geduldig und fördern sie altersgerecht in ihrer Selbstständigkeit. Durch wiederkehrende Abläufe und Gespräche lernen die Kinder die Bedeutung von Sauberkeit und Gesundheit.

12. Kleidung / persönliche Gegenstände

Die Kinder sollen der Witterung angepasste, bequeme Kleider tragen. Eigene Ersatzkleider sollten stets in der Kindertagesstätte zur Verfügung stehen.

Jedes Kind bringt beim Eintritt seine eigenen Hausschuhe und oder Rutschsocken mit. Bei Bedarf sind auch Windeln mitzubringen.

Kuscheltiere und Nuggi darf das Kind selbstverständlich mitbringen. Für Spielsachen die mitgebracht werden, wird keine Haftung übernommen.

Mittels Checkliste werden die Eltern über die korrekte Kleidung informiert. Jedes Kind hat am Eingang eine persönliche Box um Ersatzkleidung etc. aufzubewahren.



13. Freispiel

Das Freispiel ist für die Kinder von besonderer Wichtigkeit. Hier entscheiden die Kinder selbständig über ihre Spielpartner, die Art des Spieles, Spielort und die Dauer des Spieles. In Gruppen können die Kinder vielfältigste Erfahrungen in der sozialen Interaktion sammeln. Das ungestörte Spiel bietet für die Kinder das breiteste Übungsfeld, um ihre Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz zu entwickeln und zu fördern. Sie erleben sich selbst und messen sich mit anderen. Deshalb räumen wir dem Spiel ausreichend Zeit ein. Die Erzieherin steht den Kindern jederzeit als Ansprech- und oder Spielpartnerin zur Verfügung. Sie hat Zeit für Beobachtungen, kann Impulse setzen oder intervenieren, wenn Gefahr besteht.

14. Geführte Aktivitäten

Geplante und geführte Aktivitäten haben zum Ziel, den Kindern Neues zu zeigen und gemeinsame Erlebnisse zu gestalten. Hierbei werden die Interessen der Kinder und ihre Vorschläge einbezogen. Aus diesen Interessen gestalten die Betreuungspersonen Spiele oder Programme wie Musizieren, Tanzen, Basteln, Malen oder auch gemeinsame Ausflüge. Die Kinder nehmen freiwillig teil und bestimmen die Dauer ihrer Teilnahme.

15. Rituale

Rituale machen einen wichtigen Teil unseres Lebens aus, auch wenn wir uns dessen oft gar nicht bewusst sind. Es sind sich wiederholende Handlungsabläufe, welche Übergänge markieren und unseren Tagesablauf strukturieren. In der Kita setzen wir Rituale bewusst ein, sie sind ein fester Bestandteil der Erlebnisse in der Kita. Sie vermitteln ein Zugehörigkeitsgefühl zur Gruppe, Geborgenheit und Orientierung im Alltag.

16. Zusammenarbeit mit den Eltern

Aufnahme- und Übergabegespräche

Die wichtigsten Formen der Elternkommunikation sind die Aufnahme- und die Übergabegespräche. Beim Aufnahmegespräch werden neben Personalien die persönlichen Bedürfnisse und Gewohnheiten des Kindes erfragt. Diese werden im Eingewöhnungsprotokoll des Kindes dokumentiert und dem Betreuungsteam zur Verfügung gestellt. Die Eltern erfahren Details zur Kinderbetreuung schon bei der ersten Besichtigung und aus den zur Verfügung gestellten Konzepten. Beim Aufnahmegespräch wird aber nochmals auf Einzelheiten und Fragen der Eltern eingegangen. Das Gespräch soll eine Basis bilden, aufgrund welcher das Betreuungsteam und die Eltern sich finden und die Zusammenarbeit aufnehmen. Wenn ein Kind gebracht oder geholt wird, findet ein Übergabegespräch statt. Dieses Gespräch zwischen Tür und Angel ist kurz und beinhaltet den bisherigen Tagesablauf und das Befinden des Kindes. Die Eltern werden gebeten, sich bei der Übergabe genügend Zeit für die Verabschiedung und allfällige Informationen zu nehmen.



Elternanlässe

Zweimal pro Jahr findet ein Elternanlass statt, an welchem alle Eltern eingeladen werden. An diesen Anlässen können Informationen vermittelt und Fragen gestellt werden. In dieser Zeit stehen den Eltern die Leitungs- und Betreuungspersonen für Gespräche zur Verfügung und die Eltern haben die Möglichkeit sich kennenzulernen.

Elterngespräche

Die persönlichen Gespräche mit den Eltern bezüglich ihrem Kind finden jeweils nach Absprache statt. Einmal pro Jahr werden alle Eltern zu einem freiwilligem Elterngespräch eingeladen. Der Rhythmus und die Zusammensetzung ist situationsbedingt und erfolgt nach Bedarf der Eltern oder des Betriebs (hier gibt es eine grosse Variabilität). Manche Familien kommen in Jahresabständen zu kurzen Gesprächen, andere Elterngespräche finden alle 2 Monate zusammen mit Therapiestellen statt. Selbstverständlich ist sowohl die Kitaleitung als auch die Trägerschaft jederzeit für Gesprächsbedarf seitens der Eltern offen.

Elterninfo

Halbjährlich erstellt die Kitaleitung einen Elternbrief, in welchem über Besonderheiten, Neuheiten, Aktivitäten oder sonstige Informationen zur pädagogischen Arbeit von der Kita informiert wird. Der Elternbrief wird an alle Eltern in Deutsch verschickt.

17. Hortbetreuung

Die Hortbetreuung in der Kita Paradiso ist ein pädagogisches Angebot, das schulpflichtige Kinder nach dem Unterricht und während der Schulferien betreut. Dieses Angebot gilt für Kindergartenkinder und Erstklässler.

Ziel der Hortbetreuung

Die Hortbetreuung hat das Ziel, Kindern einen sicheren und anregenden Ort ausserhalb der Schulzeiten zu bieten. Sie soll die körperliche, soziale, emotionale und kognitive Entwicklung der Kinder unterstützen. Ausserdem steht die Hilfe bei Hausaufgaben und schulischen Anforderungen im Fokus.

Hausaufgabenbetreuung

Die Betreuer helfen den Kindern, ihre Schulischen Verpflichtungen zu erfüllen, indem sie Fragen beantworten und die Kinder bei den Aufgaben begleiten. Dies findet an einem ruhigen Ort statt, wo keine Ablenkungen vorhanden sind z.B. im Gruppenraum, im Büro oder im Firmenrestaurant La Terrassa.

Wegbegleitung

Wir begleiten Kinder, die die Schule in Rain besuchen auf ihrem Weg, sofern die Eltern dies wünschen. Sollte es aus diversen Gründen nicht möglich sein, die Kinder zu Fuss abzuholen oder zu bringen, transportieren wir die Kinder mit dem Auto von A nach B.



18. Abwesenheiten

Ferien müssen frühestmöglich bekannt gegeben werden.

Kurzfristige Absenzen (Krankheit, sonstige Abwesenheit) sind spätestens 08:15 Uhr des betreffenden Tages der Kindertagesstätte bekannt zu geben.

Abwesenheiten werden nicht rückvergütet.

19. Austritt / Kündigung

Der Betreuungsplatz kann durch die Eltern oder durch die Leitung der Kindertagesstätte mit einer Frist von drei Monaten auf Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

Die Kündigung muss schriftlich und eingeschrieben erfolgen. Kündigungen von einzelnen Tagen oder Halbtagen haben ebenso eingeschrieben und schriftlich unter Einhaltung der drei monatigen Kündigungsfrist zu erfolgen.

Kinder können zudem zeitlich beschränkt oder dauerhaft ausgeschlossen werden, wenn:

- die Betreuungskosten nicht bzw. nicht fristgerecht bezahlt werden.
- die Kinder krank sind bzw. werden.
- wiederholte und / oder unentschuldigte Absenzen vorliegen.
- andauernd schwere Verhaltensstörungen auftreten.
- eine Zusammenarbeit mit den Eltern nicht möglich ist.

Der Entscheid liegt alleine bei der Leitung bzw. bei Jenny Science AG.

Rain, 30. November 2024